



Betriebsanleitung

zu

WAKRA Fugenschneider

Modell: DICORONA 475

Maschinen Nr.: _____

Inhaltsverzeichnis

Grundlegende Sicherheitshinweise

Allgemeines

1. Maßnahmen vor dem Einsatz

2. Inbetriebnahme

2.1 Montage der Diamant-Trennscheibe

2.2 Start und Abstellen des Motors

2.3 Staubabsaugung

3. Schneidvorgang

3.1 Arbeitsvorschub

3.2 Tiefeneinstellung

4. Wartung und Transport

4.1 Wartung

4.2 Spannen der Keilriemen

4.3 Serviceplan

4.4 Transport

4.5 Ersatzteile

5. Mögliche Störungen und deren Behebung

Empfänger:	Maschinenkarte: D-475 Masch. Nr.: Bj.			
Bemerkung:	Spannung: ... 12 V Strom: 62 A	Leistung: 34,5 kW	Spindeldrehzahl: 2375 Upm	
	Antriebsmotor-Nr.:	Hersteller, Typ: Deutz 3-Zylinder Diesel 3FL2011	Leistung: .34.5kW / 46PS.....	Drehzahl: .2800 Upm.....
		Vorschubmotor: Eton Hydrostat..... Keilriemen: AVX 10x1300 La	Vorschubsteuerung: Eton Verstellpumpe und Kabelzug	
	Motorenpulli: .20 PL 106mm....	Riemenscheibe Welle: 20 PL 125mm....	Keilrippenband: 1.. Stk. 20 PL 1422 Lw	Keilriemen Ventilator: 2.. Stk. XPZ 837 Lw
Elektroschalter:	Relais:	Trafo:	Batterie: 12V 62A	
Datum:Name:	WAKRA Maschinen GmbH An der Wiese 7, D-79650 Schopfheim Tel.: (0049) 07622/7083, Fax: 07622/64479 www.wakra.com			



Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Maschinen:

WAKRA Fugenschneider Typ D475

mit folgenden Normen und Dokumenten gemäß den Bestimmungen der EU-Richtlinien übereinstimmt:

Maschinen Richtlinien 2006/42/CE
Niederspannungsrichtlinien 2006/95/CE
EMV Richtlinie 2004/108/CE
Sicherheit für Fugenschneider EN 13862

Declaration of conformity

We declare under our sole responsibility that the machines:

WAKRA joint cutter type D475

Are confirm with the following standards and documents according to the provisions of the EU directives:

Machinery Directive 2006/42 / CE
Low voltage directive 2006/95 / CE
EMC Directive 2004/108 / CE
Safety for joint cutters EN 13862

WAKRA Maschinen GmbH

Peter Kanne

Schopfheim, 3.März.2017

Grundlegende Sicherheitshinweise

Der Fugenschneider DICORONA 475 ist für das Arbeiten in Asphalt konzipiert. Eine Verwendung der Maschine darf nur im Trockenschnitt erfolgen. Darüber hinaus darf die Maschine nicht für andere Materialien (wie z.B. Holz, Kunststoffe), welche nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, verwendet werden.

Vor Inbetriebnahme muss die Betriebsanleitung, von jedem der mit oder an der Maschine arbeitet, gelesen werden. Die Maschine darf nur in einem technisch einwandfreien Zustand verwendet werden. Störungen welche die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden. Eigenmächtige Veränderungen, der ursprünglichen Eigenschaften der Maschine, dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Warnhinweise und Symbole

Auf der Maschine sind wichtige Anweisungen und Warnhinweise durch Symbole dargestellt, welche im Folgenden beschrieben werden.



Lesen Sie die Betriebsanleitung



Augenschutz tragen!



Gehörschutz tragen!



Schutzhandschuhe tragen!



Staubschutzmaske tragen!



Allgemeines Sicherheitswarnsymbol



Achtung, Schneidefahr



Heiße Oberflächen,
Berührungen können zu
Verbrennungen führen

Tragen Sie generell auf Baustellen keine offenen langen Haare, lose Kleidungen oder Schmuck. Es besteht Verletzungsgefahr z.B. durch Hängenbleiben oder Einziehen an Geräteteilen, die sich bewegen. Verlassen Sie nicht den bestimmungsgemäßen Bedienplatz, während Sie das Gerät betreiben. Dieser befindet sich hinter dem Gerät an den Bedienelementen.

Allgemeines

Mit der **DICORONA 475** wurde eine kompakte, leistungsfähige, Bodensäge mit modernster Technik für den Trockenschnitt geschaffen. Die Maschine ist äußerst wendig und lässt sich bequem über ein Lenkrad steuern. Dank der direkten Lenkung wird die Maschine auch ohne jeglichen Kraftaufwand in die genaue Schneidposition gefahren. Eben so leicht lässt sich das Abdriften beim Schneidvorgang mit der Lenkung auskorrigieren, wodurch perfekt gerade Schnitte möglich sind. Der Maschinist steht auf dem Trittbrett und fährt mit der Maschine mit. Durch die in der Maschine eingebaute starke Absaugvorrichtung mit großem Vorzyklon und zweitem Hauptzyklon ist diese für den Einsatz des Trockenschnitt-Verfahrens optimal ausgelegt. Da für den Schneidprozess im **Asphalt** kein Kühlwasser verwendet werden muss und die Staubentwicklung durch die leistungsfähige Absaugvorrichtung weitgehend verhindert wird, eignet sich die DICORONA 475 speziell zum Schneiden von Induktionsschleifen in der Verkehrstechnik. Dank den kompakten Abmessungen kommt die DICORONA auch bei schlechten Platzverhältnissen optimal zum Einsatz. Die Maschine ist mit einem 3-Zylinder Deutz-Dieselmotor mit 34.5kW ausgestattet. Die Tiefenzustellung mit Anzeigevorrichtung erfolgt durch eine Hydraulikpumpe mit Absenkenventil. Die DICORONA 475 kann auch für alle herkömmlichen Bodensäge-Arbeiten im Asphalt bis zu einer Schnitttiefe von 90mm eingesetzt werden; auch dort, wo kein Kühlwasser vorhanden ist, oder nur mit Aufwand zu beschaffen, respektiv generell nicht erwünscht ist.

Als Schneidwerkzeug werden DICOR-Diamantwerkzeuge eingesetzt. Je nach Schneideinsatz wird das Werkzeug ausgewählt. Das Schneiden im Beton ist nur sehr bedingt im Trockenschnitt möglich, wir empfehlen im Beton nass zu schneiden!

Technische Daten:

WAKRA

Dicorona 475

Motor	3-Zyl. Dieselmotor
Motortyp	Deutz 2FL2011
Motorleistung	34.5 kW @ 2800 rpm
Blattdrehzahl	2375 rpm
Scheibendurchmesser	350 mm
Scheibenbohrung	25,4 mm
Schnitttiefe	90 mm rechts
Gewicht	ca.630 kg
Abmessungen	LxBxH in mm: 1450x960x1150

Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und nur mit DICOR-Diamantwerkzeugen ein. Setzen Sie die Maschine nur dem Zweck entsprechend ein!



Achten Sie beim Schneiden darauf, dass weder Ihre Hände noch Ihre Füße in den Bereich der Diamant-Trennscheibe gelangen, da Sie sich sonst ernsthaft verletzen können!

1. Maßnahmen vor dem Einsatz

Vor Beginn des Schneidvorgangs muss die Maschine auf äußere Beschädigungen kontrolliert werden. Auch das verwendete Schneidwerkzeug (Diamanttrennscheibe) muss auf Defekte überprüft werden. Weist das Schneidwerkzeug Risse und/oder Beschädigungen auf, muss es sofort durch ein fehlerfreies Werkzeug ersetzt werden.

Es muss gewährleistet sein das der Bediener immer ausreichend Sicht auf den Arbeitsbereich hat und bei Bedarf alle erforderlichen Bedienungselemente und Sicherheitseinrichtungen erreichen kann. Mit Ausnahme des Bedieners darf sich keine weitere Person im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten. Lassen Sie die Maschine nie ohne Überwachung, wenn diese nicht hinreichend, gegen unbefugten Zugriff durch Fremden, gesichert ist.

Stellen Sie die Maschine ohne Diamanttrennscheibe auf eine ebene Fläche. Fahren Sie den Schneidarm über den hydraulischen Schnellaushub ganz nach oben und füllen Sie den Treibstofftank mit **Diesel** auf.



Brennstoffe sind feuergefährlich: Nicht rauchen, kein Feuer in der Nähe. Dämpfe und Auspuffgase sind schwerer als Luft, beachten Sie dies besonders bei Arbeiten in Räumen und Vertiefungen. Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen

Achten Sie darauf, dass die Maschine sich vor dem Arbeitseinsatz in einwandfreiem Zustand befindet, d.h. Zyklon-Filter und Motorluftfilter sollten staubfrei gereinigt sein, der Staubauffangbehälter sowie der Staubsack an den beiden Zyklonen müssen leer oder neu sein. Achten Sie ebenfalls darauf, dass der **Antriebsriemen richtig gespannt**, der **Ventilator-Keilriemen locker gespannt** ist und beide in einwandfreiem Zustand sind. Vergessen Sie nicht, dass bei nicht korrektem Funktionieren der Absaugung die enorme Staubentwicklung zu einem Motorschaden führen kann! Kontrollieren Sie den Motorölstand. Er soll bis zum Maximum am Ölmesstab reichen. Montieren Sie eine dem Einsatz entsprechende, lasergeschweißte Diamanttrennscheibe. Bringen Sie die Mitnehmerbohrung im Diamantblatt mit derjenigen im festen Flanschteil in Übereinstimmung und richten Sie den Stift im Deckflansch ebenfalls in diese Bohrung. Anschließend wird die Befestigungsschraube fest angezogen. Der beiliegende Gabelschlüssel SW22 passt für die entsprechenden Schrauben.



Achten Sie auf zweckmäßige Arbeitskleidung wie Stiefel mit Stahlkappen, Gehörschutz und Gummihosen. Lassen Sie ein laufendes Gerät niemals ohne Aufsicht!

2. Inbetriebnahme

2.1 Montage der Diamant-Trennscheibe

Wichtig: Motor abschalten!

Montieren Sie die dem Einsatz entsprechende DICOR-Diamanttrennscheibe. Dazu muss der Schneidarm der Maschine mit dem Schnellaushub hochgefahren werden. Bei der zentralen Blattbefestigungsschraube handelt es sich um ein normales Rechtsgewinde. Lösen Sie die Schraube und schieben Sie jetzt das Diamantwerkzeug von vorne in die Haube, oder heben Sie die Haube nach oben. Sie bringen die Mitnehmerbohrung im Diamantblatt mit derjenigen im festen Flanschteil in Übereinstimmung und richten den Stift im Deckflansch ebenfalls in diese Bohrung. Anschließend wird die Befestigungsschraube fest angezogen. Der beiliegende Gabelschlüssel SW22 passt für die entsprechenden Schrauben.

Beim Trockenschnitt ist die richtige Auswahl des Diamantsägeblattes essenziell. Nebst der guten Schneideigenschaft muss das Diamantblatt auch die hohe Temperatur beim Schneiden aushalten. Zu diesem Zweck sollten Sie nur **Werkzeug mit zusätzlichen Kühlbohrungen** im Stammblatt verwenden. Zudem müssen die Segmente mit Hochtemperaturlot gelötet oder noch besser lasergeschweißt sein. Bei jedem Wechseln des Diamantfräsblattes muss auch, zwecks optimaler Absaugung, der Bürstensatz an der Schutzhaube kontrolliert und, wenn nötig, ersetzt werden. Vor jedem Wechsel des Diamantsägeblattes ist die Maschine stillzusetzen.

Alle eingesetzten Diamanttrennscheiben müssen hinsichtlich ihrer zulässigen maximalen Schnittgeschwindigkeit auf die maximale Antriebsdrehzahl der Maschine ausgelegt sein. Nur Diamanttrennscheiben mit Durchmessern verwenden, die vom Hersteller zugelassen sind. Vor jedem Wechsel der Diamanttrennscheibe ist die Maschine stillzusetzen.

2.2 Starten und Abstellen des Motors

Lesen Sie die Betriebsanleitung des Motoren-Herstellers!

Überprüfen Sie, dass sich keine Gegenstände in unmittelbarer Nähe der Trennscheibe befinden. Kontrollieren Sie, dass der Vorschub auf "Null" steht.



Die Diamanttrennscheibe darf den Boden nicht berühren. Achten Sie auf Ihre Füße und das niemand vor der Maschine steht!

Jetzt den Gashebel des Motors auf volle Leistung nach vorne stellen, den Zündschlüssel ins Schloss stecken und über beide Stufen ganz nach rechts drehen. Sobald der Motor gestartet ist, Zündschlüssel loslassen und den Gashebel auf Leerlauf stellen. Lassen Sie den Motor kurz warmlaufen.

Das Abstellen des Motors erfolgt durch komplettes Zurückstellen des Gashebels und durch anschließendes Zurückdrehen des Zündschlüssels oder durch Betätigen des Not-Aus-Schalters.

2.3 Staubabsaugung

Da sich durch das Fräsen im trockenen Belag eine große Menge an Staub bildet, ist es wichtig, dass die Entstaubung optimal arbeitet. Die Maschine ist mit zwei Zyklonabscheidern bestückt. Der große Vorabscheider nimmt ca. 95% des Fräsmehls in einem Kunststoffbehälter auf. Der nachgeschaltete Zyklon ist mit einer Staubfilterpatrone versehen. Da die Absaugung recht effizient arbeitet füllt sich der Kunststoffbehälter beim Schneiden von Induktionsschleifen 8x70mm nach ca. 15 bis 20 m und der Behälter muss geleert oder ausgetauscht werden. Nachdem der Behälter ca. 3- bis 5-mal geleert wurde, empfiehlt es sich, die Luftfilterpatrone im nachgeschalteten Zyklon etwas auszuklopfen. Bei starker Verschmutzung Luftfilter ausbauen, damit dieser gut ausgeklopft werden kann oder diesen ersetzen.



Keinesfalls die Maschine ohne montierten Kunststoffbehälter, Staubbeutel oder Filterpatrone in Betrieb setzen!

Achtung:

Der im Kunststoffbehälter aufgefangene Staub ist über 100 Grad heiß! Ebenfalls werden die Zyklonabscheider und der Blattschutz sehr heiß. Noch heißer wird das Diamantsägeblatt!



Das Berühren des Staubes, der Zyklonabscheider, des Blattschutzes oder des Diamantblattes kann zu sehr schmerzhaften Verbrennungen führen!

3. Schneidvorgang

3.1 Arbeitsvorschub

Grundsätzlich wird die Maschine mit dem hydrostatischen Vorschub, der vom Dieselmotor angetrieben wird, bewegt. Sie stellen sich auf das Trittbrett und starten den Motor gemäß Punkt 2.2. Sinngemäß wird der Vorschubhebel für Vorwärts nach vorn, für Rückwärts durch die Z-Kulisse zurückgeschoben. Jetzt kann die Maschine bequem mittels Lenkung in Schneidposition gefahren und auf den Schnitt ausgerichtet werden.

3.2 Tiefeneinstellung

Das Einstellen der gewünschten Schneidtiefe erfolgt mit der Zustellhydraulik. Durch Drehen am Senkventil wird der Schneidarm mit dem Diamantsägeblatt auf die gewünschte Schnitttiefe, z.B. 7 cm abgesenkt. Die einfache Tiefenanzeige rechts an der Maschine gibt die jeweilige Schnitttiefe in cm an. Das Anheben oder gänzliche Ausheben des Diamantsägeblattes erfolgt durch Betätigen des hydraulischen Schnellaushubes via Druckschalter.

Richtungsanzeiger abklappen und die Maschine auf den zuvor angezeichneten Schnitt ausrichten. Motor auf Vollgas stellen. Senkventil im Gegenuhrzeigersinn drehen und das Diamantsägeblatt vorsichtig auf die gewünschte Schnitttiefe eintauchen lassen und dann Senkventil im Uhrzeigersinn schließen. Die Schnitttiefe, z. B. 7cm, an der Tiefenanzeige ablesen. Wenn möglich, soll der Schneidvorgang in einem Durchgang erfolgen damit eine optimale Absaugung erfolgt.

Beim Eintauchen des Werkzeuges bewegen Sie den Vorschubhebel ganz leicht nach vorn, um so dem Sägeblatt etwas Weg zu geben. Sobald die Schnitttiefe erreicht ist, erhöhen Sie den Vorschub indem Sie den Vorschubhebel vorsichtig nach vorn schieben, bis der Motor leicht an Drehzahl verliert. Beachten Sie stets, dass der Richtungsanzeiger der vorgesehenen Schnittlinie folgt. Beachten Sie, dass eine höhere Vorschubgeschwindigkeit ein Abdriften der Maschine nach rechts bewirkt. Korrigieren Sie das Abdriften mit leichtem Gegensteuern am Lenkrad. Ebenso bewirkt eine Reduktion der Vorschubgeschwindigkeit ein Abdriften der Maschine, leiten Sie jetzt eine Kurskorrektur nach links ein.

Wichtig: Für einen optimalen, geraden Schnitt soll immer der vorn an der Maschine angebrachte Richtungsanzeiger verwendet werden. Da die Maschine mit einer Staubabsaugung ausgerüstet ist, sollte der zu sägende Belag nicht übermäßig nass sein, da sonst die Absaugvorrichtung verstopfen könnte.



Halten Sie Hände, Füße und lose Kleidungen von beweglichen oder rotierenden Geräteteilen fern. Berühren Sie niemals eine rotierende Trennscheibe mit der Hand oder einem anderen Körperteil. Schwere Verletzungsgefahr!

Wenn Sie mit der Arbeit fertig sind, fahren Sie den Schneidarm hoch. Stellen Sie die Maschine nun an einen sicheren Platz. Schalten Sie die Maschine laut Punkt 2.2 ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

4. Wartung und Transport

4.1 Wartung

Schalten Sie die Maschine laut Punkt 2.2 ab und drücken zusätzlich den Not-Aus-Knopf.

Ölwechsel nach Angaben des Motorhandbuches. Unbedingt stets den Motor-Luftfilter reinigen. Je nach Einsatz täglich, respektive nach Motorhandbuch.

Achtung: Die Maschine arbeitet in staubiger Umgebung, die Motorwartung muss unbedingt ausgeführt werden!

Bei dem verwendeten Hydrauliköl handelt es sich um folgende Arten:

Position	Art des Öls
Hydrostatantrieb	20W20
Schnellaushub	HLP46

Die Kontrollleuchten an der Maschine für den Öldruck, Luftfilter, Öltemperatur und Batterie dürfen während des Betriebs der Maschine nicht leuchten. Im Falle eines Aufleuchten einer der genannten Warnleuchten muss die Maschine umgehend stillgesetzt werden und folgende Schritte durchgeführt werden. Zusätzlich sind die Hinweise in der Betriebsanleitung des Motorherstellers zu befolgen.

- Beim Aufleuchten der Öldruckanzeige muss das Motoröl nachgefüllt werden.
- Bei der Wartungsanzeige des Luftfilters des Motors muss dieser umgehend gereinigt werden.
- Beim Aufleuchten der Batterieleuchte ist diese erschöpft. Die Batterie aufladen, Überbrücken oder austauschen.

Schmierpunkte periodisch leicht mit Fettpresse abschmieren. Keilriemen auf Verschleiß kontrollieren.

4.2 Spannen der Antriebsriemen

Verwenden Sie nur folgende Riemen:

Blattantrieb: 1 Stück Poly-V-Riemen mit der Größe 20 PL 1422 Lw
Vorschub: 1 Stück Keilriemen mit der Größe AVX 10x1300 La
Ventilator: 2 Stück Keilriemen mit der Größe XPZ 837 Lw

Grundsätzlich braucht der Poly-V-Riemen (Keilrippenband) zwischen Motor und Schneidwelle keine besondere Wartung. Stellt man einmal fest, dass der Riemen durchschleift oder stellt man einen Riemenbruch fest, muss derselbe nachgespannt, respektive ersetzt werden. Der neue Riemen soll so vorgespannt werden, dass er sich von Hand noch knapp 1cm eindrücken lässt. Montieren Sie den Riemenschutz und überprüfen Sie, dass dieser in keiner Weise mit den Riemenscheiben oder den Riemen in Berührung kommt und führen Sie einen Probelauf durch.

Der Keilriemen für den Ventilatorantrieb ist mittels Spannrolle **nur locker zu spannen**, da bei zu straffer Spannung die Lagerung des Ventilatorgebläses übermäßig beansprucht werden kann.

4.3 Serviceplan

Art der Wartung	Vor jedem Einsatz	Monatlich	Halbjährlich	Jährlich
Sichtprüfung auf erkennbare Schäden und Mängel	x			
Keilriemen prüfen (Antrieb, Ventilator, Hytostat)		x		
Keilriemen austauschen				x
Reifen auf verschleiß prüfen			x	
Achslager (Schmiernippel) schmieren			x	
Stellbremse überprüfen			x	
Schmiernippel Lenkung nachschmieren		x		
Lagerbock Hubarm schmieren		x		
Antriebskette/Ritzel fetten		x		
Füllmenge Hydrauliköl HPI + Hytostat kontrollieren			x	

4.4 Transport

Die Maschine wird ohne montierte Diamanttrennscheibe transportiert. Dadurch werden Verletzungen und Beschädigungen vermieden. Zum Verladen kann die Maschine an den drei Aufhängungspunkten angehängt werden. Beim Verladen tragen Sie Handschuhe um sich nicht zu verletzen. Maschine unbedingt richtig festbinden



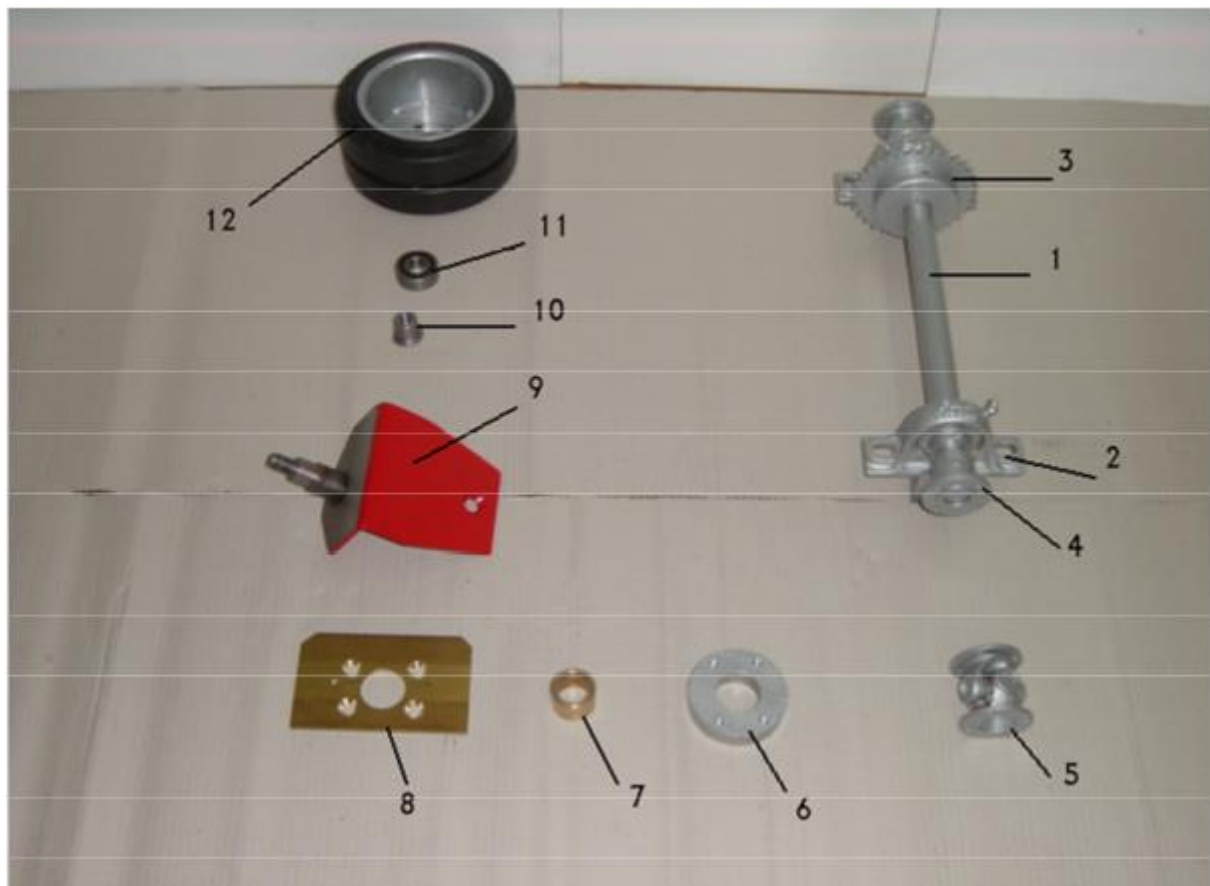
Beim Transport der Maschine ist darauf zu achten, dass diese nie freischwebend über Personen hängt.

4.5 Ersatzteile

Die üblichen Ersatzteile liegen bei uns auf Lager. Wir bitten Sie, bei Bestellungen die entsprechende Ersatzteilnummer bekanntzugeben, welche aus der Ersatzteilliste entnommen werden kann. Bitte geben Sie auch die Maschinen-Nummer, welche auf dem Typenschild steht, an.

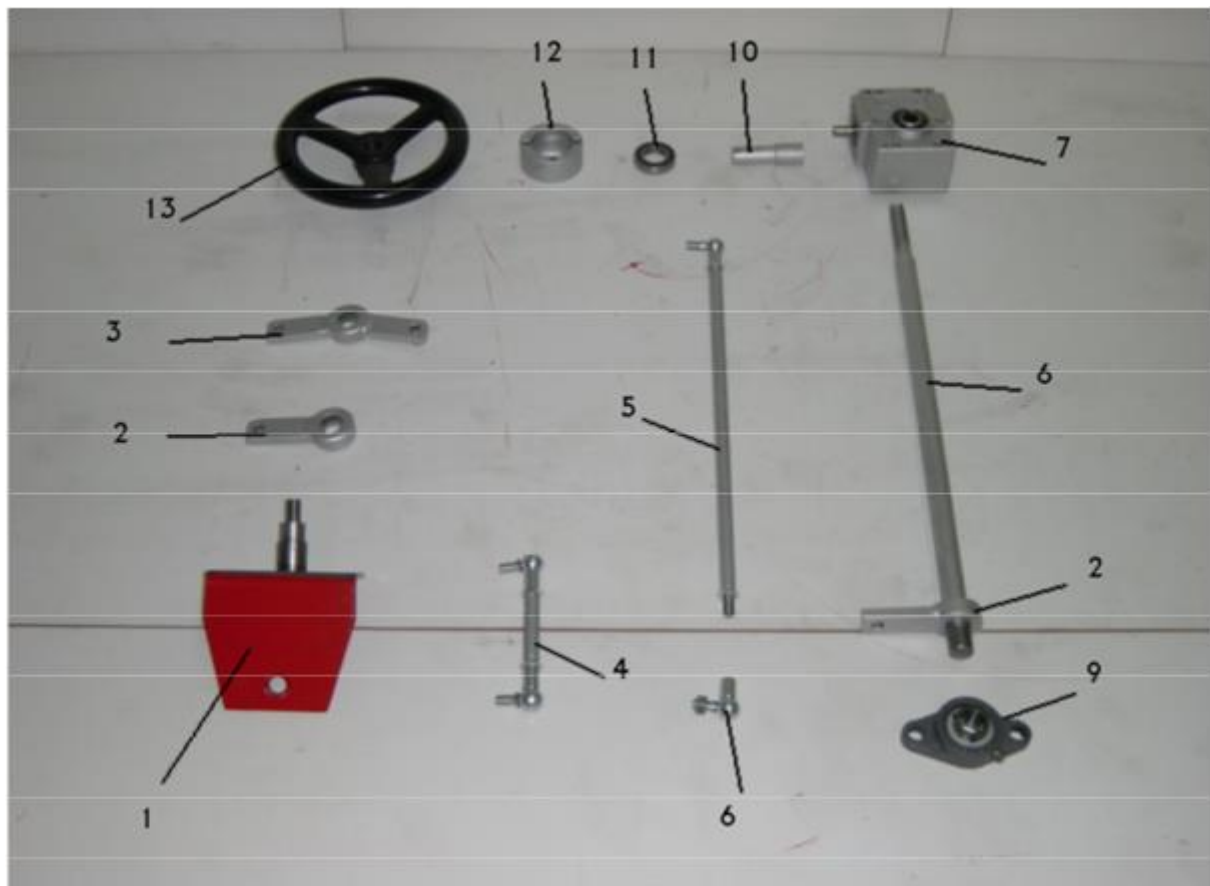
5. Mögliche Störungen und deren Behebung

Fehler	Ursache	Abhilfe
Motor läuft nicht an	Brennstofftank leer	Tank auffüllen
	Not-Aus gedrückt	Not-Aus entriegeln
	Gashebel nicht auf Vollgas	Gashebel auf Vollgas stellen
	Batterie ist erschöpft	Batterie mit Ladegerät laden oder überbrücken.
Motor dreht beim Startvorgang nur sehr langsam	Batterie ist erschöpft	Batterie mit Ladegerät laden oder überbrücken.
Vorschub läuft nicht	Keilriemen nicht gespannt	Keilriemen spannen
	Bowdenzug am Vorschubhebel verstellt oder ausgerissen.	Bowdenzug neu einstellen oder neu einziehen.
Absaugung arbeitet nicht richtig	Behälter beim Vorzyklon ist voll	Behälter leeren / austauschen
	Filterpatrone im Nachzyklon ist verstopft	Patrone reinigen / ersetzen
	Saugschlauch von Schutzhaube zu Zyklon ist verstopft	Saugschlauch durchblasen oder ersetzen
	Abdichtbürsten an Haube verschlissen	neue Bürsten anbringen
	Keilriemen am Ventilator nicht gespannt	Keilriemen <u>locker</u> spannen
Schneidleistung schwach	Motordrehzahl zu niedrig	Vollgas geben
	Trennscheibe stumpf	Schärfen mit Sandstein oder abrasivem Material nehmen Sie mit uns Kontakt auf, unsere Fachleute beraten Sie weiter und liefern Ihnen das optimale DICOR Diamantwerkzeug.



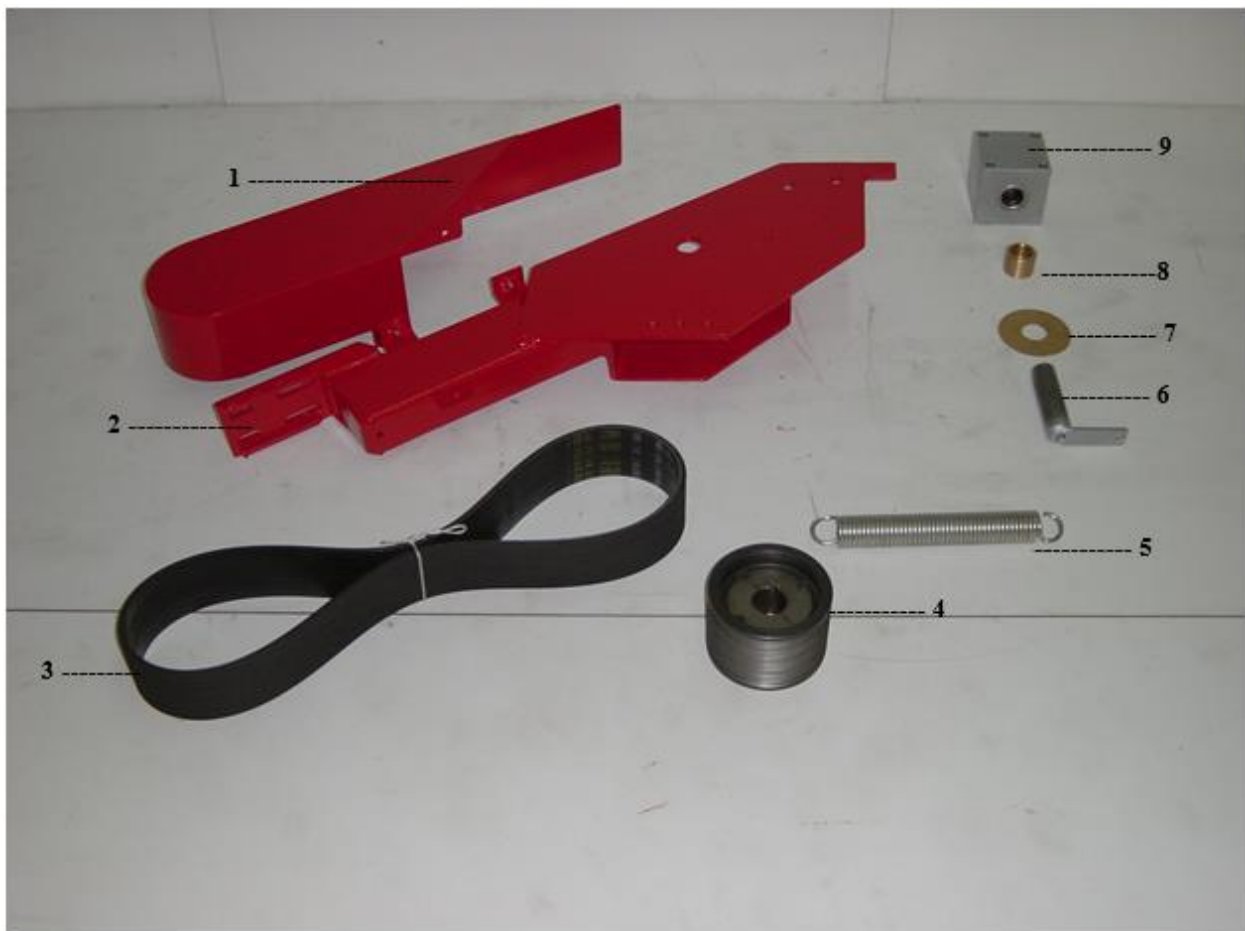
HINTERACHSE

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	D473-001	Hinterachse	1
2	C40-002	Gehäuselager SY30	2
3	C40-003	Kettenrad 1/2 x 5/16" Z32	1
4	C40-004	Flansch GF65	2
5	C40-005	Kreuzgelenk HA 100 – 250-65-64-E	2
6	C40-006	Lagerring	2
7	C40-007	Lagerhülse Φ 40x30x30	2
8	C40-008	Lagerplatte	2
9	C40-009	Lenkgabel	2
10	C40-010	Lagerbolzen	2
11	C40-011	Kugellager 6205 2RS	2
12	C40-012	Hinterrad komplett	2
	C40-013	Nabe zu Hinterrad	2
	C40-014	Gummibandage 200/50-140	4



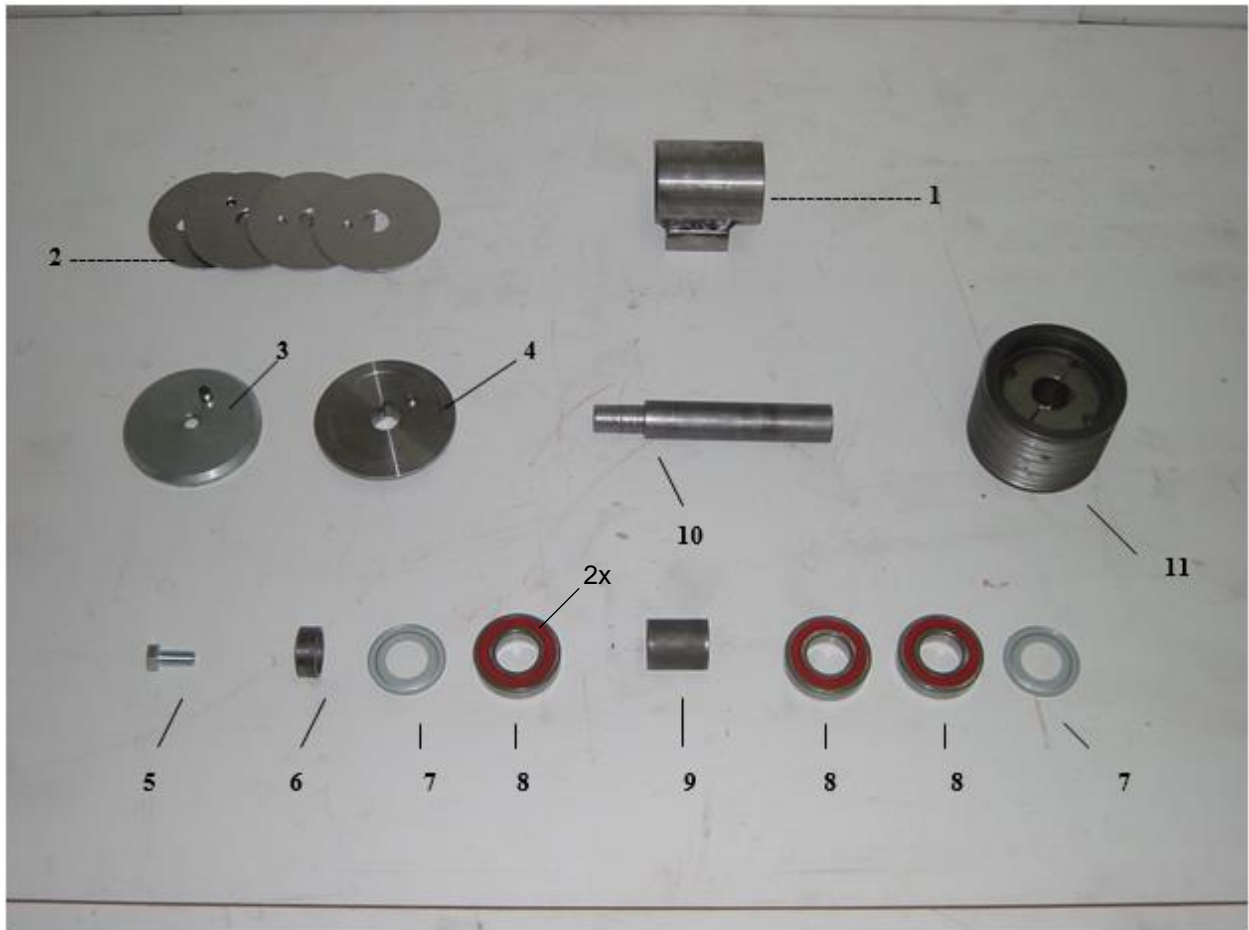
LENKUNG

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	C40-009	Lenkgabel	2
2	C40-020	Lenkhebel einfach	2
3	C40-021	Lenkhebel zweifach	1
4	D473-022	Lenkstange kurz	1
5	C40-023	Lenkstange lang	1
6	C40-024	Winkelgelenk DIN 71802 M12	4
7	C40-026	Lenkgetriebe BS40 1:20	1
8	C40-027	Welle	1
9	C40-028	Flanschlager UCFL 205	1
10	C40-029	Welle zu Lenkrad	1
11	C40-030	Kugellager 6006 2RS	1
12	C40-031	Distanzring	1
13	C40-038	Lenkrad VRTP.300 +IEL-A20	1
	C40-039	Pilzgriff IEL.65 +X-M10	1



SCHNEIDARM

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	D473-112	Riemenschutz	1
2	D473-111	Schneidarm	1
3b	D473-114a	Poly-V-Riemen 20 PL 1422LW (D473S)	1
4	D473-110s	Poly-V Motorriemenscheibe 20PL 106 (D473S)	1
5	D473-119	Zugfeder Schneidarm 25/3/4	2
6	D473-123	Bolzen Schneidarme	1
7	D473-124	Lagerscheibe Bronze	2
8	C40-007	Lagerbuchse Bronze D=40x30x30	2
9	D473-125	Lagerbock (ohne Lagerbuchsen)	1
	D473-077	Richtungsanzeiger	1
	D473-079	Zeiger	1
	D473-244	Rad Ø 80 mm zu Richtungsanzeiger	1



SCHNEIDWELLE

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	D473-151	Schneidwellengehäuse	1
2	D473-171	Zwischenscheiben bei Blattaufnahme	
3	D473-165	Deckflansch D=125mm	1
4	D473-163	Mitnehmerflansch D=125mm	1
5	M8-168	Schraube M14x30 rechts	1
6	D473-152	Distanzhülse D=42x3,5x14	1
7	D473-159	Wellendichtring Nylos	2
8	D473-158	Kugellager 6207 LLB	4
9	D473-153	Distanzhülse D=42x3,5x49	1
10	D473-150	Schneidwelle	1
11s	D473-154s	Riemenscheibe Poly-V-Riemen 20PL 125mm (D473S)	1



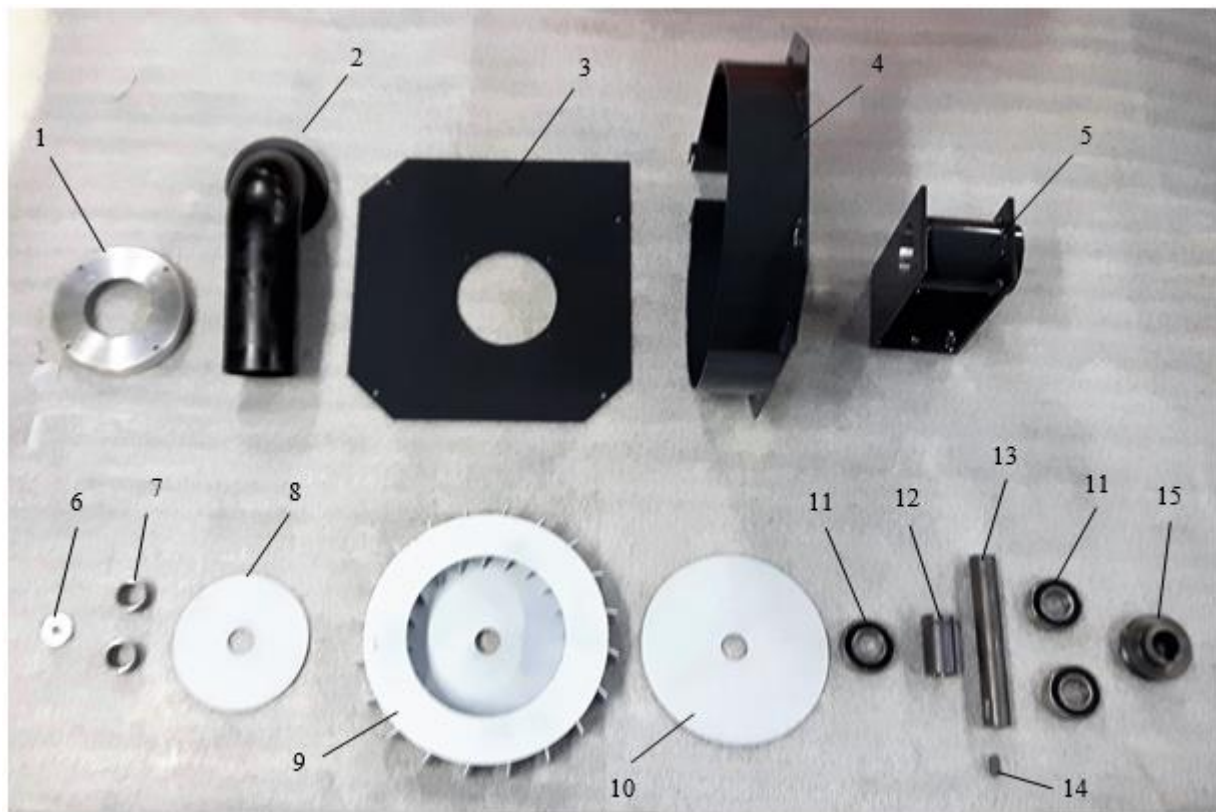
ELEKTROHYDRAULISCHER SCHNELLAUSHUB

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	M8-054	HPI Microaggregat	1
2	C40-050	Befestigungsplatte	1
3	D473-062	Hydraulikschlauch SAE 100 R 200mm	2
4	D473-059	Drosselrückschlagventil 9N 600 S	1
5	D473-057	Reduktion G3/8 - G1/4" E422.06-04	1
6	D473-058	Hohlverschraubung G 1/4" F15B-04	2
7	D473-060	Hohlverschraubung M14x1,5 lang 89208	1
8	D473-061	Hohlverschraubung M14x1,5 89108	1
9	D473-063	Hydraulikschlauch SAE 100 R 680mm	1
10	D473-044	Hydraulikzylinder Schneidarm 32 / 20-100	1
11	D473-194	Magnetschalter 12V 100A	1



LUFTFILTER

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	M8-102	Bride AAH 77-0032	1
	D473-101	Befestigung zu Bride	
2	M8-103	Luftfilter kpl. Donaldson FPG 07-0006	1
3	M8-104	Regenkappe GAH 00-1373	1
4	D473-107	Rohrbogen P10-5532	1
5	M8-106	Reduzierung P77-5228	1
6	M8-105	Verschmutzungsanzeiger X77-0050	1
7	M8-108	Luftfilter Hauptelement P77-2579 (D473)	1
7a	D373-108	Luftfilter Hauptelement P82 1575 (D373)	1
8	M8-109	Luftfilter Sicherheitselement P77-5300 (D473)	1
8a	D373-109	Luftfilter Sicherheitselement P82 2858 (D373)	1



VENTILATOR ZU ABSAUGUNG

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	D475-210a	Adapter zu Ansaugkrümmer	1
2	D475-210	Ansaugkrümmer	1
3	D475-209	Ventilatordeckel	1
4	D475-207	Ventilatorgehäuse	1
5	D475-206	Lagerbock	1
6	D475-220	Scheibe	1
7	D475-214	Distanzhülse D=30x2,5x17	2
8	D475-218	Spannscheibe	1
9	D475-217	Lüfterrad	1
10	D475-216	Stützscheibe	1
11	D475-212	Kugellager 6205 LLB	3
12	D475-213	Distanzhülse D=30x2,5x56	1
13	D475-215	Welle	1
14	D475-230	Passfeder 8x7x20	1
15	D475-211	Riemenscheibe	1



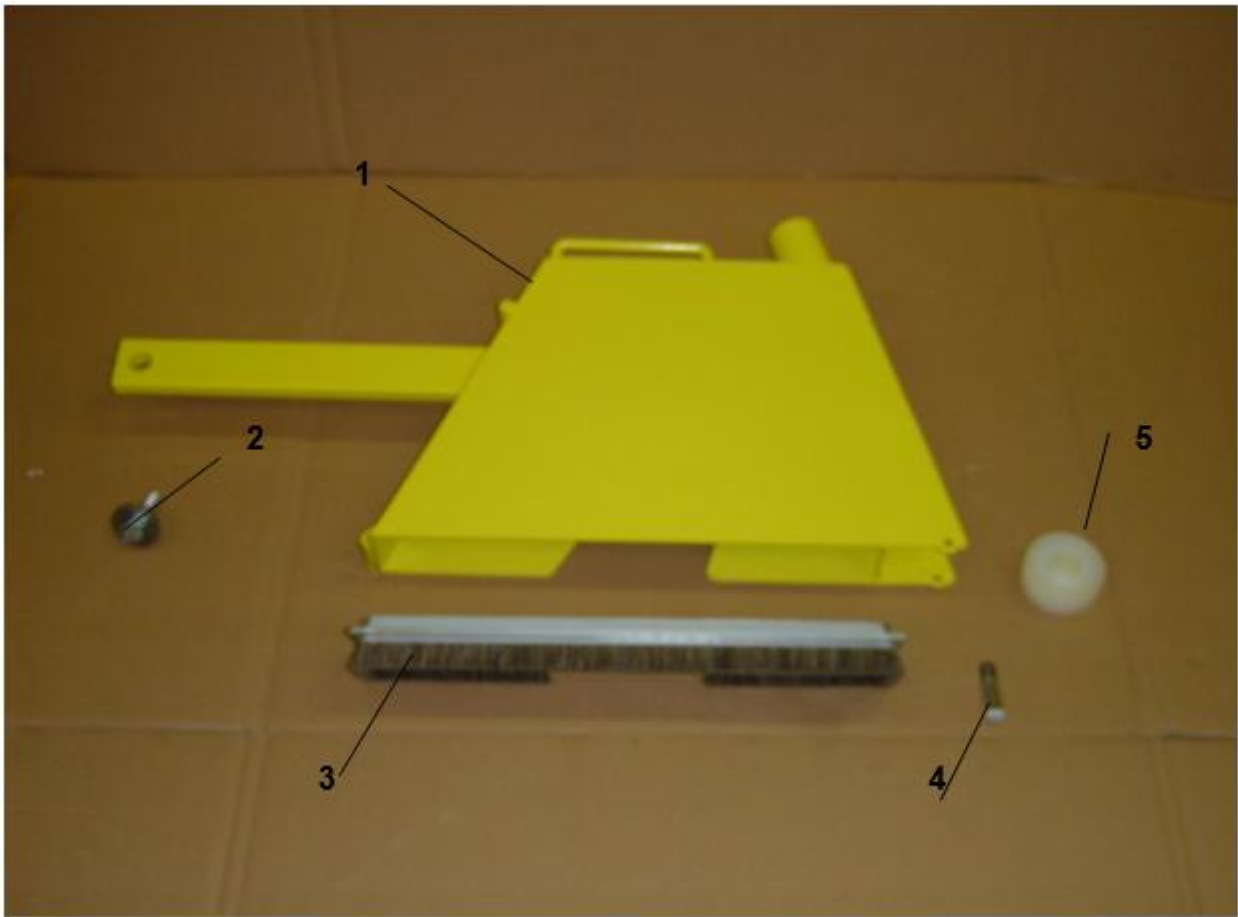
SPANNROLLE

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	D475-600	Halter Umlenkrolle	1
2	D475-601	Umlenkrolle Ø103	1
3	D475-602	Kugellager 6205 LLB	2
4	D475-603	Distanzhülse 88mm	1
5	D475-604	Spannrolle komplett	1



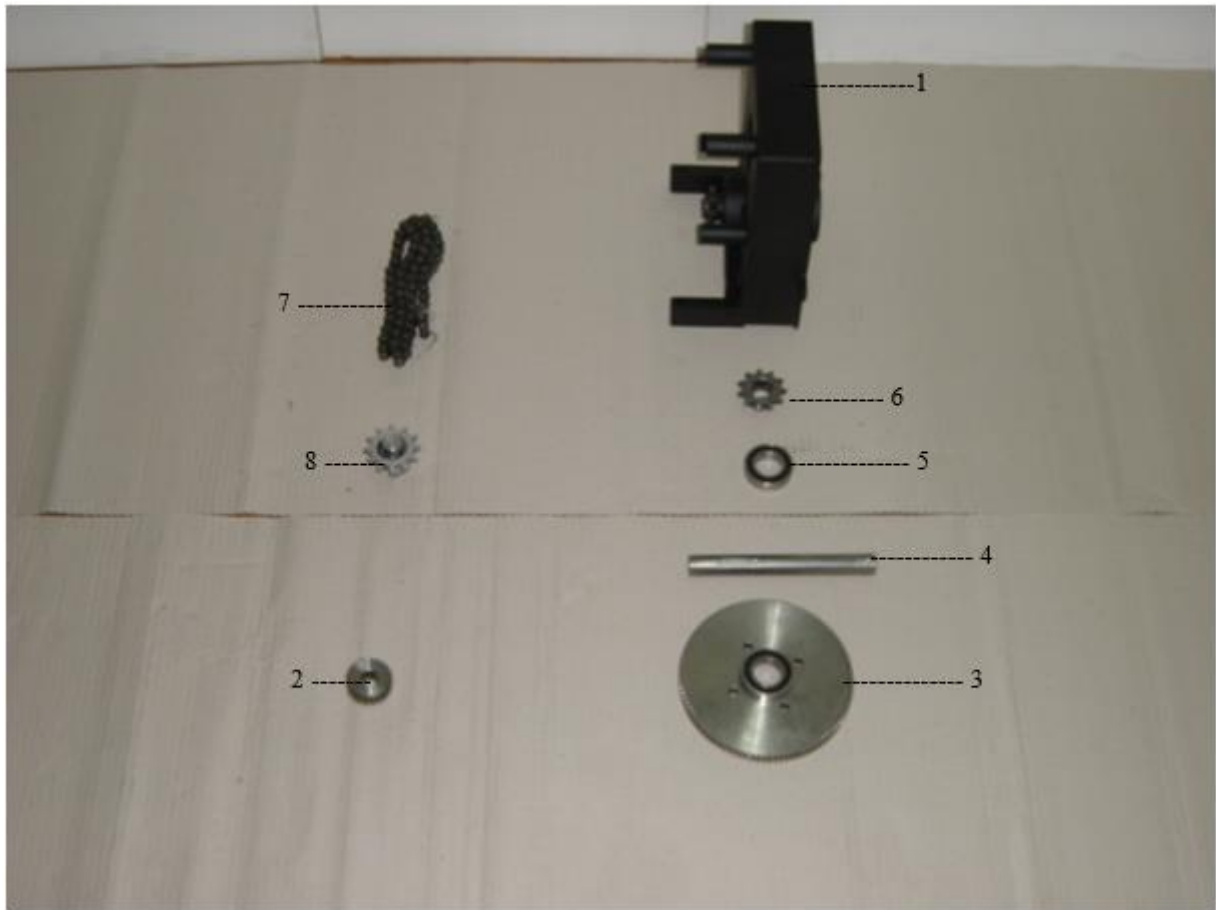
VORZYKLON ZU ABSAUGUNG

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	D473-220	Vorzyklon	1
2	D473-221	Hitzeschutz Vorzyklon	1
3	D473-222	Griffhülle zu Hebel	1
4	D473-223	Hebel Vorzyklon	1
5	D473-224	Lager 6000 LLU	1
6	D473-225	Staubauffangbehälter	1
7	D473-226	Deckel zu Behälter	
	D373-227	Zyklon komplett	1
	D373-228	Filter zu Zyklon D2-56	1
	D475-229	Saugschlauch Ventilator-Zyklon L=1500 mm	1
	D475-230	Saugschlauch Zyklon-Vorabscheider L= 1280 mm	1
	D475-231	Saugschlauch Vorabscheide-Absaughaube L=1280 mm	1



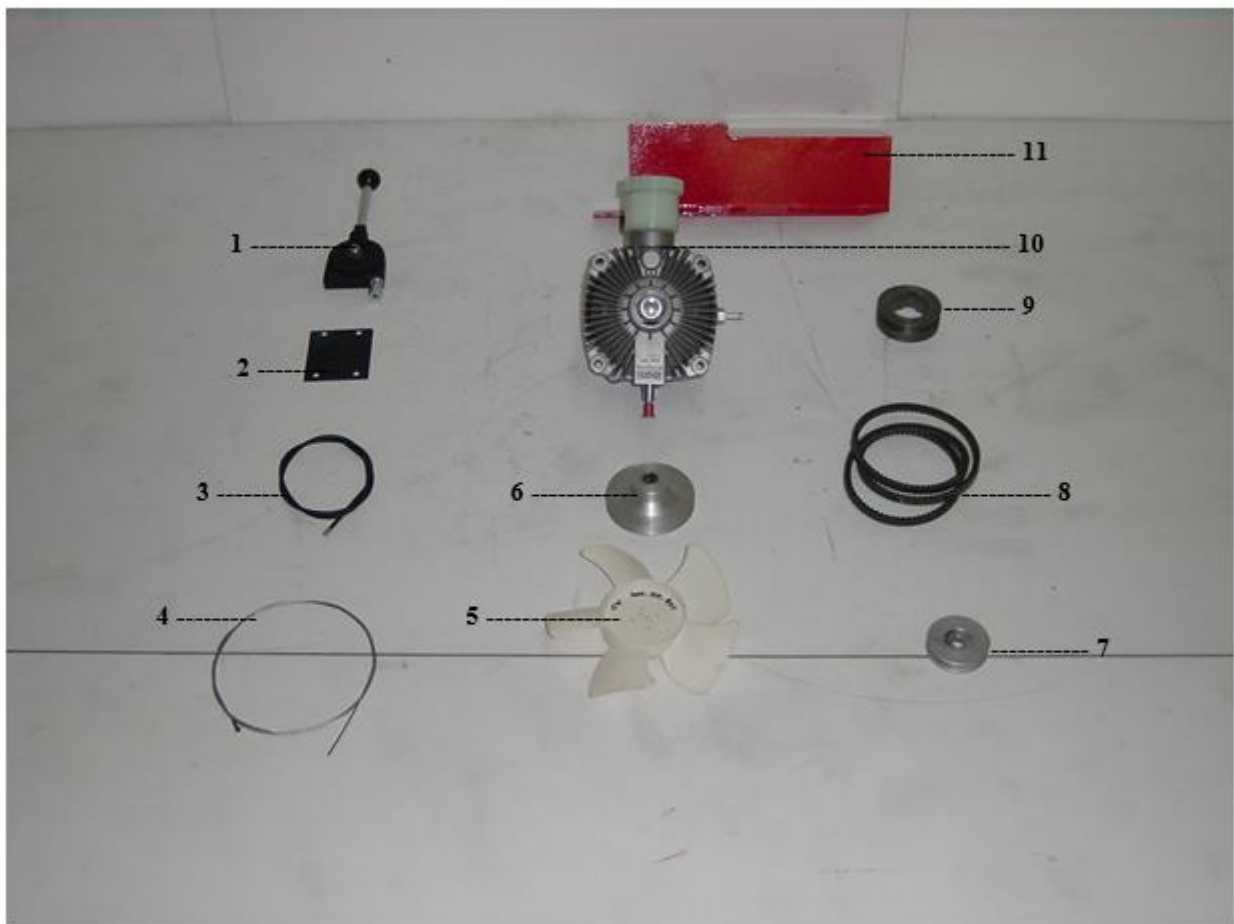
BLATTSCHUTZ

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	D473-240	Absaughaube D=350mm	1
2	D473-241	Haubenbefestigung	1
3	D473-242	Bürste D=350mm	1
4	D473-243	Federklammer 20-230	1
5	D473-244	Rad D=80	1
	D373-245	Absaughaube Ø 350 mm knick bar	1
	D373-246	Hebel zu Absaughaub	1
	D373-247	Bürste seitlich	1



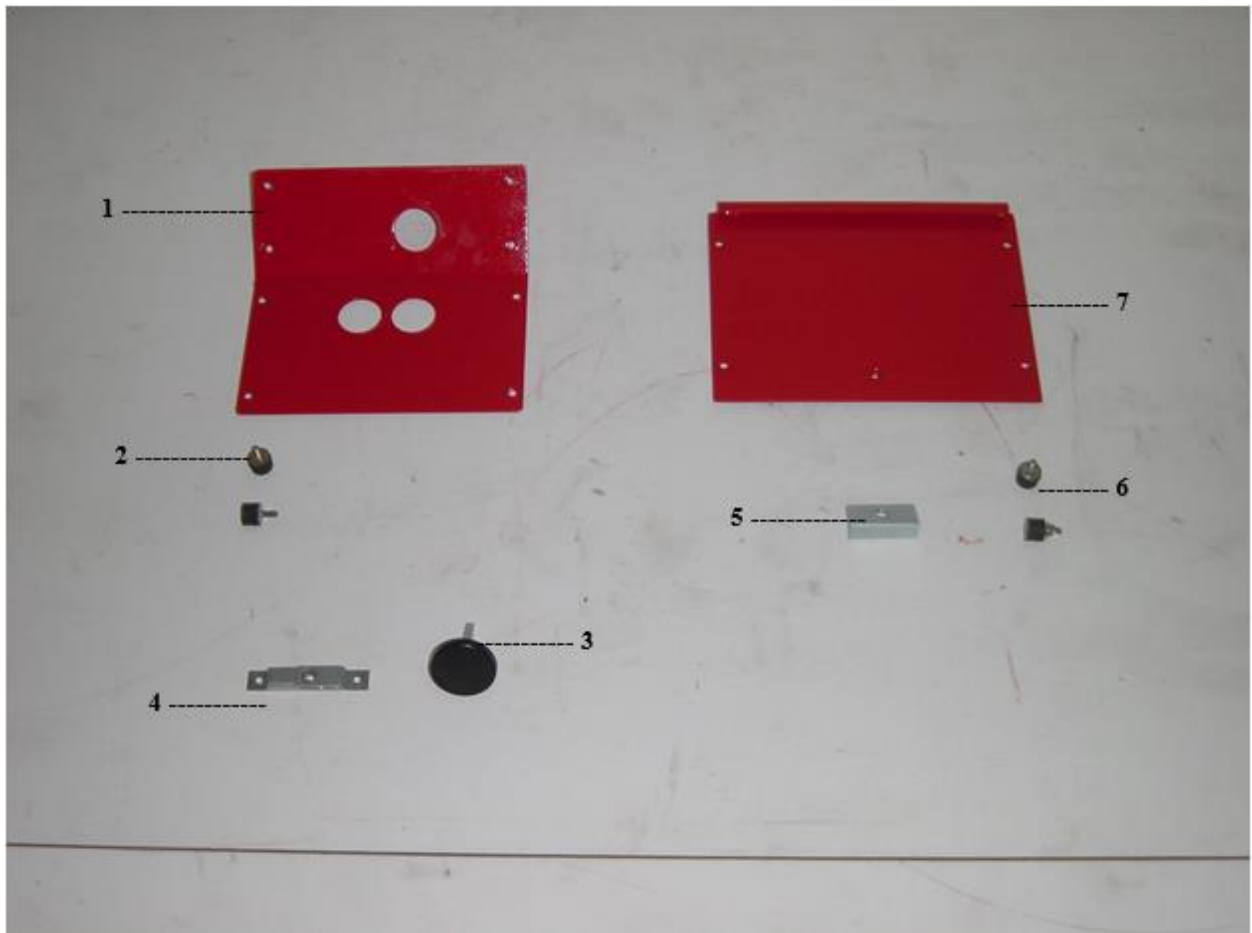
VORSCHUBGETRIEBE

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	C40-065	Getriebegehäuse	1
2	C40-066	Ritzel zu Hydrostat Z=20 Modul 1.5	1
3	C40-067	Zahnrad Z=100 Modul 1.5	1
4	C40-068	Welle	1
	C40-069	Distanzhülsensatz	1
5	C40-070	Kugellager 6204 2RS	2
6	C40-071	Kettenrad 1/2 x 5/16" Z=10	1
7	D473-072	Rollenkette 1/2 x 5/16", L=670 mm	1
8	C40-073	Kettenspanner komplett	1



HYDROSTAT, REGELGETRIEBE

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	M8-034	Verstellhebel	1
2	M8-033	Federplatte	1
3	C40-037	Bodwenzug Hülle 700mm	2
4	C40-036	Litze zu Bodwenzug D=2mm x 2150mm	1
5	M8-032	Lüfterrad aus Nylon CW Φ 205 mm	1
6	D473-022	Keilriemenscheibe Hydrostat Φ 100 mm	1
7	D473-029	Spannrolle kompl.	1
8	D473-094	Keilriemen AVX 10x1300LA	1
9	D473-092	Riemenscheibe Dieselmotor	1
10	C40-081	EATON-Hydrostat	1
	D473-023	Verstellhebel zu Hydrostat	1
11	D473-117	Riemenschutz	1



BEFESTIGUNG ELEKTROTEILE

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	D473-141	Grundplatte Elektrokasten	1
2	D473-142	Gummelement zur Befestigung M6	4
3	C40-131	Drehknopf Werkzeugfach	1
4	M8-134	Verschluss	3
5	D473-144	Pratze zu Batteriebefestigung	1
6	D473-145	Gummelement zur Befestigung M6	4
7	D473-143	Batterieplatte	1

TANK, NEBENABTRIEB, GASBETÄTIGUNG

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	D373-250	Tankhalter	1
2	D373-251	Benzintank	1
3	D373-252	Umreifungsband zu Tank	2
4	D373-203	Wellenstummel Nebenabtrieb	1
5	D373-201	Keilriemenscheibe Ø 145 mm Nebenabtrieb	1
6	D373-110	Poly-V-Riemenscheibe Ø 16PL 83	1
7	D373-08	Chokezug	1
8	D373-034	Gashebel komplett	1
8a	D473-088	Verstellhebel/Gaszug (D473)	1
9	D373-088	Gaszug (Hülle mit Draht) (D373)	1
9a	D473-088	Bowdenzug kompl. zu Drehzahlverstellung	1
	C40-089	Befestigung zu Drehzahlverstellung (D473)	1
10	D373-253	Saugschlauch zu Luftfilter	1

ELEKTROTEILE ZU D473/473S/475

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
	M8-180	Zündschalter 14603	1
	M8-181	Zündschlüssel 14603	1
	D473-182	Drucktaster zu HPI-Schnellaushub	1
	M8-183	Not-Aus-Piltaster	1
	M8-186	Steckdose	1
	M8-187	Betriebsstundenzähler 12/24V Ø 52 mm	1
	M8-188	Kontrollleuchte Batterie	1
	M8-189	Kontrollleuchte Öldruck	1
	M8-190	Kontrollleuchte Öltemperatur	1
	M8-191	Kontrollleuchte Luftfilter	1
	D473-199	Batterie 555 059 12V 62A	1
	C40-196	Leistungsverbinder 25A 1331 02	1
	C40-197	Magnetschalter HPI 12V 100A Hölzle bis Masch.Nr. 73009	1
	D473-197	Relais 12V 70A ab Masch.Nr. 73010	1
	D473-193	Relais 12V 30/20A zu Not-Aus	1

